Interdisziplinärer Holzbau

Studienschwerpunkt im Master Architektur und Bauingenieurwesen

FACHHOCHSCHULE ERFURT UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Wer?

Die Studienrichtung „Interdisziplinärer Holzbau“ richtet sich an Absolvent*innen der Bachelorstudiengänge Architektur und Bauingenieurwesen mit einem besonderen Interesse an ressourcenschonendem Planen und Bauen sowie dem Holz- und Ingenieurholzbau in einer fachübergreifenden Arbeitsweise.
Im Vordergrund des Studiums steht die gemeinsame Bearbeitung von Studienprojekten des innovativen Holzbaus, an denen verschiedene Planungsschritte des Entwerfens und Konstruierens eines Gebäudes durchlaufen werden. Die Simulation einer praxisnahen Arbeitssituation und die auf wissenschaftlichen Erkenntnissen und Methoden beruhende Ausbildung fördern das interdisziplinäre Denken, die fachspezifische Kommunikation und regen zum eigenverantwortlichen Arbeiten an. Grundlage der Zusammenarbeit bildet die Planungsmethode Building Information Modelling. Um den gesamten Entwicklungsprozess und die Umweltwirkung von Gebäuden ganzheitlich abzubilden, werden die Studierenden dabei auch von Lehrenden der Fachbereiche Forstwirtschaft und Gebäude- und Energietechnik unterstützt.
Die Studienrichtung baut auf den erworbenen Kenntnissen und Fertigkeiten der Bachelorstudiengänge auf und wird als Master of Arts oder Master of Engineering abgeschlossen. Architekturabsolvent*innen erlangen durch den erfolgreichen Abschluss die Kammerbefähigung.

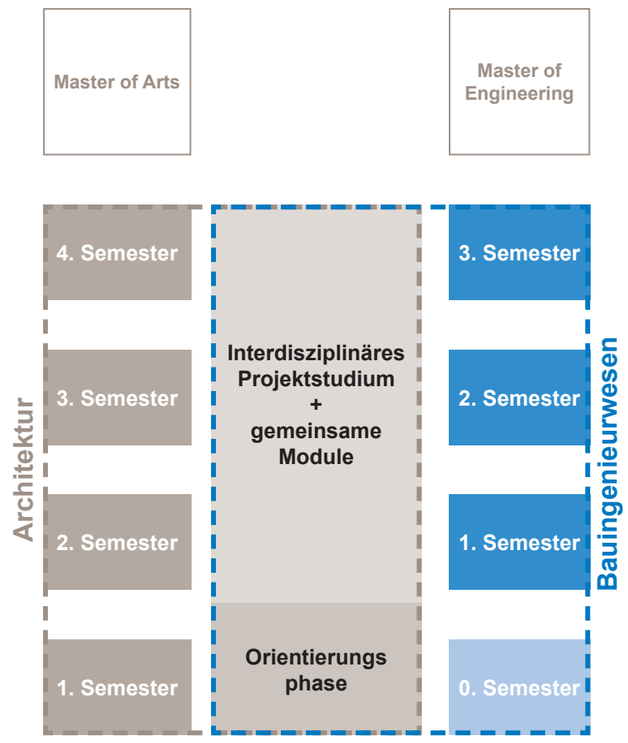
Was?

Der Holzbau bietet sich für ein interdisziplinäres Projektstudium besonders an. Der integrale Planungsansatz ermöglicht das frühe Erkennen von Herausforderungen und die kreative Entwicklung von Lösungsansätzen in den vielfältigen, sich überschneidenden Themengebieten.
Die jeweiligen Anforderungen und Methoden der einzelnen Disziplinen werden in Teams diskutiert und projektbezogen in Projektstudios bearbeitet.
Kooperationen mit Kommunen, Architektur- und Ingenieurbüros sowie Unternehmen der Bauwirtschaft verankern die studentischen Projekte in der Praxis.
Neben den Projektstudios vertiefen die neuen Module „Wood-urban“ und „Wood-technology“ die holzspezifischen Kompetenzen in den Bereichen Konstruktion und Bemessung, Baurecht, Brandschutz, Bauphysik, Lebenszyklusbetrachtungen und Ökobilanzierungen.
Interdisziplinäres Lehren und Lernen findet auch in anderen Lehrgebieten wie z.B. Bauen im Bestand oder Building Information Modelling statt. Darüber hinaus erfolgt die Ausbildung auch fachbezogen in disziplineigenen Modulen. Gemeinsame Exkursionen und Wahlfächer runden das Angebot ab und bieten die Gelegenheit, sich noch umfassender mit dem Thema Holzbau zu beschäftigen, da hier auch Angebote anderer Fachrichtungen belegt werden können. In der Masterarbeit soll ein holzbauspezifisches Thema wissenschaftlich vertieft betrachtet werden.

Hörsaalgebäude Green Campus
DesignBuild-Projekt 2017-2020

Wie?

Die Projektstudios bilden den Kern des gemeinsamen holzbauspezifischen Studienangebots. In weiteren Modulen werden das erforderliche Wissen und die entsprechenden Arbeitsmethoden vertieft. Der interdisziplinäre Anteil des Studienschwerpunktes am jeweiligen Masterstudium beträgt mindestens 60 % und kann durch Wahlpflicht- und Wahlmodule erweitert werden.
Absolvent*innen eines 6-semestrigen BA-Studienganges Bauingenieurwesen können im Rahmen einer Orientierungsphase Module nachholen oder ein Ingenieurpraktikum im Bereich Holzbau absolvieren.



Praxistag Lehmbau
Wege zu nachhaltiger Architektur, Wahlpflichtmodul 2019

FHE For Future Join Us!

Sustainable High Rise
Joint Studio Amsterdam, Projektstudio 2019

Wohin?

Die Absolvent*innen werden für die allgemeine Tätigkeit in Architektur- bzw. Ingenieurbüros mit Haupttätigkeitsfeld Hochbau befähigt, aber auch zu Spezialist*innen auf dem Gebiet des Holzbaus ausgebildet. Darüber hinaus erlangen sie vertiefte Kenntnisse hinsichtlich der Sanierung- und Ertüchtigung von Bestandsbauten und im Umgang mit der Planungsmethode Building Information Modelling.
Die Arbeit in interdisziplinären Gruppen befähigt zur Teamarbeit, zu einem wertschätzenden Umgang mit Partner*innen und gibt einen umfassenden Einblick in den gesamten Entwurfs- und Planungsprozess. Somit steht den Absolvent*innen neben dem Eintritt in Architektur- bzw. Ingenieurbüros auch die Möglichkeit einer Tätigkeit in Unternehmen der Baubranche, in Behörden der öffentlichen Bauverwaltung und in der Forschung offen.
Weitere Einsatzbereiche sind die Immobilienwirtschaft, die Projektsteuerung und -entwicklung und das Gebäudemanagement. Mit ihrer Expertise können sie entscheidend zu einer nachhaltigen Entwicklung des Bauens in ihrer jeweiligen Position beitragen. Die Ausbildung befähigt auch zu einer Karriere an einer wissenschaftlichen Forschungseinrichtung und bietet die Chance auf eine kooperative Promotion auf dem Gebiet des Holzbaus.

Start im WS 22/23!

Studieninteressierte der Fachrichtung Architektur bewerben sich bitte regulär zum Master Architektur ab Mai 2022.
Dies gilt ebenfalls für Studieninteressierte der Fachrichtung Bauingenieurwesen mit einem 6-semestrigen Bachelorabschluss.
Studieninteressierte Absolventen mit einem 7-semestrigen Bacholer Bauingenieurwesen bewerben sich bitte zum Sommersemester 2023.

Modell Metropol Parasol
Exkursion und Besichtigung eines verarbeitenden Betriebs, 2017

Mit Wem?

Um den Austausch im internationalen Kontext zu fördern, pflegen die Fakultäten Kontakte zu hochkarätigen Hochschulen z.B. in Indonesien, Indien, Jordanien, Spanien, Dänemark, Litauen, den Niederlanden und den USA.
Gleichzeitig bietet die Fachhochschule Erfurt durch intensive Kooperationen mit regionalen Akteuren im Bereich des Holzbaus, wie holzverarbeitenden Unternehmen, Herstellern innovativer Holzwerkstoffe, Architektur- und Ingenieurbüros sowie den Berufsverbänden, einen hohen Praxisbezug in der Lehre und Forschung. Die Zusammenarbeit mit den Hochschulpartnern findet statt in Form von

- Praxis-Workshops
- Design-Build Projekten
- Internationalen Summer Schools
- Joint Studios mit Partnerhoschulen im In- und Ausland
- Praktikum im Ausland

So bist Du dabei!

Die Zugangsvoraussetzungen für das Masterstudium Architektur sind:

- BA-Abschluss mit Notendurchschnitt von mind. 2,5
- Bewerbungsmappe mit 3 Studienentwürfen
- Motivationsschreiben

Die Zugangsvoraussetzungen für das Masterstudium Bauingenieurwesen sind:

- BA-Abschluss (7-sem.) mit Notendurchschnitt von mind. 2,5 (bei 6-Sem. BA: Nachholung von 30 CP)
- Weitere Zulassungsvoraussetzungen sind für Bachelorabsolvent*innen der Fachhochschule Erfurt in den Studiengangsspezifischen Bestimmungen des Masterstudienganges definiert.

Wenn Du Fragen hast, schreib uns gerne eine Mail an:
Johannes.Koch@FH-Erfurt.de - Jurek.Fahrenholt@FH-Erfurt.de